

Beratung JSBS-Kommission

21.04.2006

Sebnitz

Teilnehmer:

Frank Spangenberg

Frank Jäger

Nicole Lorenz

Frank Schulze

Mario Schulze

Harald Niesch

Gunther Hülle

Rainer Kutscha

Michael Opitz

TOP 1: Eröffnung

Die Versammlung wurde von Frank Spangenberg eröffnet. Nach der Begrüßung aller Anwesenden stellte er die Jugendsprecherin Nicole Lorenz und den neuen Referenten für allgemeine Jugendarbeit Mario Schulze vor.

TOP 2: Bericht von der Jahresversammlung der DSJ

Die Jahresversammlung der DSJ fand am 04./05.03.2006 in Verden statt. Von Seiten des JSBS nahmen Frank Spangenberg, Frank Schulze und Stefan Dressel teil.

Eine Reihe von Anträgen wurden abgelehnt. Einzig der Antrag zur Einführung einer DVM U14 wurde angenommen. Damit wird ab Spieljahr 2007/2008 eine DVM U14 eingeführt.

TOP 3: Bericht vom Verbandstag des SVS

Der Verbandstag des SVS fand am 19.03.2006 in Chemnitz statt.

Der Versammlung lagen viele Anträge vor, welche aber oft nur für den Erwachsenenbereich relevant waren. Fast alle wurden angenommen.

Im Jugendbereich wurden ebenfalls einige Änderungen befürwortet:

- Änderung der Spielordnung bezüglich der ab sofort nicht mehr vorhandenen Notwendigkeit, „Strohänner“ einzusetzen
- Strafgebühr bei Nichtantritt wurde im Jugendbereich auf 20 EUR pro Spiel gesenkt
- Die Bedenkzeit zur SJEM wird ab sofort für alle AK vereinheitlicht.
- Die SMM U10,U12 und U14 werden nach einem einheitlichen Modus ausgetragen.

Der genaue Wortlaut aller Beschlüsse ist im Protokoll des Verbandstages nachzulesen.

Zum neuen Landesjugendspielleiter wurde Frank Schulze (SG Grün-WeiÙ Dresden) gewählt, welcher Frank Schneider ablöst. Alle anderen Kandidaten wurden in ihren Ämtern bestätigt.

TOP 4: Vorstellung und Diskussion der neuen Struktur des JSBS

Ab sofort besitzt der JSBS eine neue Struktur:

- Vorsitzender JSBS
 - Controlling Finanzen (Stabsstelle)
 - Jugendsprecherin (Stabsstelle)
 - ❖ Landesjugendspielleiter (Stellvertreter des Vorsitzenden)
 - ❖ Leiter Schulschach
 - ❖ Leiter Jugendarbeit
 - ❖ Bezirksspielleiter der Spielbezirke Chemnitz, Dresden, Leipzig
 - ❖ Webmaster

Die Webstruktur sollte soweit wie möglich den Ressorts der Struktur angepasst werden.

Die vorgeschlagene Struktur wurde einstimmig angenommen. Sie gilt ab sofort.

TOP 4: Bildung Arbeitsgruppe WTO

Der JSBS sollte eine eigene WTO besitzen, da inzwischen die WTO für den Jugendbereich viele Ausnahmereglungen besitzt.

Es sollte unvoreingenommen alles auf den Prüfstand gestellt werden. Ein weiteres Ziel ist die Vereinheitlichung der Abläufe in den Spielbezirken. Dabei muss klar sein, dass die Spielbezirke zum JSBS gehören, aber die Kreis- oder Stadtverbände nicht. Auf deren Regelungen kann der JSBS keinen Einfluss nehmen.

Es wird eine Arbeitsgruppe WTO gebildet, welcher der Landesjugendspielleiter (LJSL) und jeweils ein Vertreter jedes Spielbezirkes angehören.

Ziel soll eine flexible, aber trotzdem möglichst vollständige WTO sein. Diese sollte möglichst im 1.Quartal 2007 fertig sein.

Die Bezirksspielleiter benennen bis zum 15.05.2006 an den LJSL die Mitglieder der Kommission ihres Spielbezirkes. Danach wird der erste Sitzungstermin festgelegt.

TOP 5: Vorstellung MM System (Portal) und weiterer Ablauf

Das System wurde in Württemberg entwickelt und wird jetzt auf die sächsische Spielebene angepasst.

Es beinhaltet ein Benutzerkonzept mit abgestuften hierarchischen Rechten. Aller Vorgänge werden sehr transparent für alle durchgeführt. Es können zukünftig wesentlich mehr Statistiken zu den einzelnen Wettbewerben abgerufen werden und die Ergebnisse sind schneller für alle verfügbar.

Es werden ab sofort für alle Wettbewerbe 2 Termine nötig sein: ein Meldetermin für die Mannschaft und ein Meldetermin für die Aufstellung der Mannschaft.

Der weitere Ablauf ist der folgende:

- 15.05. Meldetermin aller E-Mail-Adressen der Jugendleiter des Bezirkes durch die Bezirksspielleiter an Frank Spangenberg
- 30.05. Meldung des Objektes zur Schulung (Internetzugang nötig!) durch die Bezirksspielleiter an Frank Spangenberg

- 16.06. Zusendung aller Ausschreibungen an Frank Spangenberg zur Prüfung, ob dieser Wettbewerb über das Portal abgewickelt werden kann
- 01.07. Schulung im Spielbezirk Leipzig
- 08.07. Schulung im Spielbezirk Chemnitz
- 15.07. Schulung im Spielbezirk Dresden

Nach Abschluss der Schulungen erhalten alle Vereinsvorsitzende (und nur diese) die Zugangskennungen durch den JSBS. Aus rechtlichen Gründen kann der JSBS diese Kennung nur einmal pro Verein weitergeben.

TOP 6: Information zum Streitfall während der BEM Chemnitz

Während der BEM Chemnitz kam es zu einem Vorkommnis in Zusammenhang mit Alkoholgenuss, welches zum Turnierausschluss der betreffenden Spieler führte.

Die Spieler reichten beim Schiedsgericht Klage ein, welcher teilweise stattgegeben wurde. Die ausführliche Begründung klärt eindeutig die Verantwortung des JSBS (und damit des Vorsitzenden) für die Dauer von Schachveranstaltungen.

Da dieser Punkt bisher nur unzureichend in der WTO und Ausschreibungen beachtet wurde, ist hier ebenfalls Handlungsbedarf bei Neuordnung der WTO gegeben. Die Arbeitsgruppe WTO (siehe TOP 4) wird dieses in ihrer Arbeit berücksichtigen.

TOP 7: Informationen und Hinweise zum neuen Spieljahr

- In Sebnitz sind 100 komplette Sätze Spielmaterial und Uhren vorhanden. Diese werden dort gelagert und kann auch von Vereinen ausgeliehen werden. Allerdings ist eine Ausleihe nur komplett und gegen Gebühr möglich.
- Über eine entsprechende Lagerung von Spielmaterial und Uhren in Naunhof wird nachgedacht und später entschieden.
- Frank Spangenberg verfügt über 3 Jugendherbergsausweise, welche bei ihm erhältlich sind.
- Der JSBS verfügt über 9 Lizenzen von SwissChess. Davon sind 3 dem Schulschach und 6 dem restlichen Wettkampfbetrieb zugeordnet. Die Lizenzierung erfolgt über Frank Spangenberg.
- Die kompletten Ergebnisse eines Turniers sollten zeitnah an die Geschäftsstelle mit dem Hinweis „Für Jahrbuch“ versendet werden. Damit kann dieses schon im Laufe des Spieljahres vorbereitet werden.
- Der Schatzmeister bittet folgende Punkte zu beachten:
 - vor der Veranstaltung eine Kalkulation an den Schatzmeister senden; Excel Tabelle ist bei ihm erhältlich
 - Rechtzeitig (vor dem ersten möglichen Zahlungseingang) vor der Veranstaltung ist eine Soll-Liste der Zahler an den Schatzmeister zu senden, damit der die Zahlungseingänge ordnungsgemäß verbuchen kann

- Abrechnungen sind zeitnah nach dem Ende der Veranstaltung einzureichen (in der Regel innerhalb von 4 Wochen)
- Alle Ausschreibungen ab 2006/2007 sind vor Veröffentlichung beim Landesjugendspielleiter vorzulegen.

TOP 8: Sonstiges

Schulschach

Der Bereich Schulschach wird an die Bundesebene hinsichtlich der Wettkampfklassen angepasst. Es soll zukünftig stärker die Basis für die Vereinsarbeit werden. Dazu muss vermieden werden, dass sich bei Schulschachwettkämpfen im Prinzip Vereinsspieler unter anderen Mannschaftsnamen gegenüber sitzen.

Die Ordnung „Grundlagen für Schulschach in Sachsen“ regelt alle allgemeinen Fragen. Diese müssen also nicht noch einmal explizit in der Ausschreibung erwähnt werden.

Sitzungen JSBS

Der JSBS wird zukünftig zwei Sitzungen im Jahr abhalten. Eine Sitzung wird die JSBS-Kommission jährlich während der SJEM abhalten, die andere wird die Jugendversammlung sein. Auf dieser haben die Jugendleiter jedes Vereines eine analoge Stimmenanzahl des HA/Verbandstages des SVS. Wenn noch ein Jugendlicher des Vereines (bis 21 Jahre) anwesend ist, verdoppelt sich die Stimmenanzahl.

Die diesjährige Jugendversammlung wird am 24.09.2006 stattfinden.

Nachwuchskreismeisterschaften Chemnitz

Der Spielbezirk Chemnitz spielt die Qualifikation zur BEM in 9 Kreismeisterschaften aus. Da diese zunehmend finanzielle Probleme haben, möchten die Ausrichter gern einen Zuschuss vom JSBS für diese Veranstaltungen.

Dieses Anliegen musste leider abschlägig beschieden werden. Es wurde nochmals betont, dass der JSBS keinen Einfluss auf die Regelungen unterhalb der Bezirksebene nehmen kann.

Frank Schulze
Protokoll

Frank Spangenberg
Vorsitzender JSBS